

# Verzeichnis der benutzten Quellen der wichtigsten Literatur

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): - **(1914)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Verzeichnis der benutzten Quellen und der wichtigsten Literatur.

---

## A. Ungedruckte Quellen.

Im Staatsarchiv Aarau:

Protokolle des Regierungsrats von 1814 bis 1821.

Akten im Archiv des Kleinen Rates:

Äußere Angelegenheiten, bezeichnet AA.

Allgem. Sicherheits- und Sachpolizei, bezeichnet P.

Kirchenwesen, bezeichnet KW.

Missivenbuch.

Protokolle des Kleinen Rats von Solothurn 1814—21.

Manuale des Geheimen Rats von Bern 1814—21.

" " " " " Luzern 1814—21.

" " " " " Freiburg.

Herrn Prof. Wechsli verdanke ich die Mitteilung von  
Auszügen aus dem k. und k. Haus-, Hof- und Staats-  
archiv in Wien und aus dem Archiv des Ministeriums  
des Äußern in Paris.

Usteris Briefwechsel auf der Stadtbibliothek Zürich.

## B. Gedruckte Quellen.

1. Publikation von Akten und Briefwechseln.

Repertorium der Tagsatzungsabschiede 1803  
bis 1813.

Abschiede 1814—21.

P. Usteri, Handbuch des schweizerischen Staatsrechts,  
II. Auflage, 1821.

Ferd. Wydler, Leben und Briefwechsel von Albrecht  
Kengger 2 Bde., Zürich 1847.

Euginbühl, Ph. Alb. Stapfer, helvet. Minister der Künste und Wissenschaften, Basel 1887.

Euginbühl, Stapfers Briefwechsel, Quellen zur Schweizergeschichte, Bd. XI und XII.

Euginbühl, Der Aargau 1814 und 1815 nach Briefen aus dem Nachlaß Stapfers. Argovia Bd. XXII.

2. Zeitungen und Flugblätter, Broschüren.

Aarauer Zeitung 1814—21.

Schweizerbote 1814—21.

Einige Bände der Allgemeinen Zeitung, der Miscellen für die neueste Weltkunde, der Überlieferungen für die Geschichte unserer Zeit, des Schweizerischen Museums (1816), der Gemeinnützigen schweizerischen Nachrichten, des Zuger Wochenblattes, des Erzählers, der Zürcher Zeitung, der freitagszeitung usw.

Sendschreiben an den Bürger Usteri, Verfasser mehrerer Aufsätze im Republikaner, von Prof. Bremi, 1801.

Bemerkungen über ein Blatt des Schweizerboten vom 29. Sept. 1814 (soll von Verhörrichter von Wattenwyl sein).

Defense du Colonel Wyß, relative à l'article de la Gazette d'Aarau, en Suisse, du 21 août, qui le concerne, Paris, Le Normant, 7 Seiten.

Appel aux Souverains alliés et leurs ministres . . . . sur la conséquence et la convenance de rétablir l'ancien Gouvernement de Berne et des Treize Cantons suisses dans leurs droits légitimes. Paris, Le Normant 1815, von Louis-Rodolphe Baron Müller d'Aarwangué.

Aux vrais Suisses, von E. R. Müller von Aarwangen 1816, Paris, bei Le Normant.

Antwort auf die Ausfälle der Aarauer Zeitung in der Beilage Nr. 35 gegen den Verfasser

- der Prüfung der Prüfung der drei aus dem Quirinal erlassenen Noten an den Freiherrn von Wessenberg, von eben diesem Verfasser. 1819, 20 Seiten.
- Geigeriana, oder Hans Caspars Brief an den Zeitungsschreiber von Aarau. Heliopolis 1819.
- Ausschluß über die Verweisung des Privatdozenten Andreas Stähele aus dem Kanton Bern (von Stähele unterschrieben). Schweiz 1819.
- De la Publicité des discussions de la Diète, et du Public helvétique d'après la Gazette d'Aarau, du 15<sup>e</sup> sept. 1819. Avec les observations d'un homme libre, membre de ce Public. Lausanne, bei Hignon aîné.
3. Darstellungen der Zeitgeschichte, Biographien etc.
- W. Wechsli, Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert, Bd. I und II.
- U. v. Tillier, Geschichte der Schweiz während der sogenannten Restaurationsepoche, 3 Bde.
- J. Müller, Der Aargau, 2 Bde.
- E. Zschokke, Geschichte des Aargaus, hist. Festschrift zur aarg. Zentenarfeier 1903.
- Konrad Ott, Das Leben von Paul Usteri, Trogen 1836.
- Erwin Haller, Bürgermeister Johannes Herzog von Effingen, Aarau 1911. Argovia XXXIV.
- Zur Erinnerung an Heinrich Remigius Sauerländer, gesprochen bei seiner Beerdigung, 4. Juni 1847 (von Pfr. Frdr. Pfleger).
- Ernst Münch, Erinnerungen, Lebensbilder und Studien aus den ersten 37 Jahren eines deutschen Gelehrten, 3 Bde. Karlsruhe 1836—38.
- H. Zschokke, Selbstschau.
- Fr. von Wyß, Leben der beiden zürcherischen Bürgermeister David von Wyß, II.
- Ed. Heyck, Die Allgemeine Zeitung 1798 - 1898.

- Max Uebelhör, Die zürcherische Presse im Anfange des 19. Jahrhunderts, zürch. Diss. 1908.
- Markus, Die schweizerische Presse während der Helvetik.
- J. R. Burckhardt, Schicksale der baslerischen Presse vor 1831.
- Miéville, Hist. de la Gazette de Lausanne.
- Hans Ehrentreich, Die freie Presse in Sachsen-Weimar (Hallesche Abhandlungen zur neuern Gesch.), Halle 1907.
- Ludwig Munzinger, Die Entwicklung des Inseratenwesens in den deutschen Zeitungen. Karl Winters Universitätsbuchhandlung Heidelberg 1902.
- Einige Artikel der Allgem. Deutschen Biographie, des Neuen Nekrologs der Deutschen etc.
- G. Meyer v. Knonau, Geschichte der Zensur in Zürich, 1859.
- W. Wechli, Zwei Denkschriften des Restaurators Karl Ludwig von Haller aus den Jahren 1824 und 1825, in der festgabe für Gerold Meyer von Knonau, S. 413—444, Zürich 1913.
-